

Großer Invest in Ausstattung und Liegenschaften der Polizei – Baubeginn in Kirkel

Ein Interview mit dem Leiter der Abteilung D, Stefan Spaniol, Leiter Referat D3, Ralf Stoll und Dorina Riemenschneider

Die Arbeiten am neuen Standort Kirkel haben begonnen ...

Herr Spaniol, die ersten Monate in Ihrer neuen Funktion sind geschafft, Zeit für ein erstes Resümee?

Stefan Spaniol: Die Leitung der Abteilung D im saarländischen Innenministerium ist eine hochspannende Aufgabe, bei der man regelmäßig große Herausforderungen annehmen und meistern muss. Dafür fühle ich mich gut gerüstet. Ich empfinde sehr viel Freude in der neuen Funktion und der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben. Ich habe hier in meinem Haus ein tolles Team vorgefunden, das mir einem guten Start enorm erleichtert hat. Insgesamt möchte ich auch das Verhältnis zum LPP und den Interessenvertretungen der Beschäftigten der Polizei als gut und konstruktiv beschreiben.

Die Landesregierung investiert in den nächsten Jahren sehr viel Geld in Ausstattung und Liegenschaften der Vollzugspolizei des Saarlandes, so auch rund 26 Millionen Euro in Kirkel.

Würden Sie das Vorhaben unseren Mitgliedern näher beschreiben?

Stefan Spaniol: Ich möchte an dieser Stelle hervorheben, dass die aktuellen und jüngst getätigten Investitionen in die Sachausstattung der Polizei nur möglich waren und sind, weil die Vollzugspolizei ein Herzensanliegen unseres Innenministers Klaus Boulion ist. Sein fester politischer Wille und sein unermüdlicher Einsatz für die Belange der Polizei war und ist

der Grundstein für die zahlreichen Verbesserungen für die saarländische Polizei. Nun, wie kam es zur Entscheidung für den Standort Kirkel ...

Den Zustand der Liegenschaft auf dem Saarbrücker Wackenbergrauhe ich an dieser Stelle wohl nicht mehr näher zu beschreiben. Es war klar, dass er u. a. auch hier dringender Handlungsbedarf besteht. Weiterhin zeichnete sich für einige andere Dienststellen im Land Investitionsbedarf bei den Liegenschaften ab. So er-

schneider und Ralf Geisert die Bedarfe der Dienststellen. Hierbei konstatierten wir sehr schnell eine doch recht große Dimension der notwendigen Maßnahmen, die auch eine große Lösung, also eine Konzentration von mehreren Dienststellen an einem neuen Standort, zuließen. Ein Invest in die vorhandenen Immobilien wäre uns auf Dauer deutlich teurer geworden. Dies musste natürlich auch bewertet werden.

Die Dimension der Liegenschaft in Kirkel, die zeitnahe Verfügbarkeit als auch die verkehrsgünstige Lage mit hervorragender Autobahnanbindung bietet beste Voraussetzungen für einen neuen Standort der Polizei, an dem wir acht Dienststellen konzentrieren können, von denen einige auch bei der Bewältigung polizeilicher Lagen im Saarland regelmäßig zusammenarbeiten. So kooperieren z. B. die Bereitschaftspolizei, die Diensthundestaffel, der Verkehrsdienst und auch der polizeiliche Ordnungsdienst regelmäßig bei den anliegenden Großeinsätzen.

Letztendlich sollen neben dem POD, der Verkehrspolizei, der Bereitschaftspolizei, der Diensthundestaffel, dem Kraftfahrwesen auch die Zentrale Auswerte- und Analysestelle, IP SL 13 sowie die Dienststelle für das Haushalts- und Kostenwesen in Kirkel mit insgesamt 430 Mitarbeitern und 147 Fahrzeugen angesiedelt werden.

Dorina Riemenschneider: Im Detail ergab sich für uns in Kirkel die Möglichkeit, bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten den Bedürfnissen und Wünschen der acht Dienststellen mit ihren ca. 430 Be-



teilte das Innenministerium letztendlich den Auftrag zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie, welche Bedarfe konkret in der Polizei bestehen und ob diese auf einem zukünftigen Polizeiareal in der ehemaligen Praktiker-Zentrale realisierbar und sinnvoll sind. Mit der Durchführung beauftragte man letztendlich Ralf Stoll.

Herr Stoll, Frau Riemenschneider, würden Sie uns die Umsetzung und den weiteren Verlauf beschreiben?

Ralf Stoll: Zunächst erfasste und bewertete mein Team mit Dorina Riemenschneider

schäftigten weitestgehend Rechnung zu tragen. So suchten wir schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt den Dialog mit den betroffenen Dienststellen und verstetigten diesen, um erkannte Verbesserungsmöglichkeiten in den Planungen aufzunehmen zu können. Uns war es wichtig, dass wir die Liegenschaft im Rahmen der Um- und Neubaumaßnahmen unter Berücksichtigung arbeitsmedizinischer Belange so nah wie möglich an die Bedürfnisse der Dienststellen heran entwickeln und nicht, wie es auch schon geschehen ist in der Vergangenheit, eine Dienststelle in eine vorhandene Liegenschaft einzuquartieren und dann zu schauen, wie der tägliche Dienst dort organisiert wer-

den kann. Wir haben auch bereits bestehende Dienststellen, auch bei anderen Rettungs- und Notdiensten im Land besucht und mit den Bediensteten dort über ihre Erfahrungen gesprochen. Wir gehen davon aus, dass so die Prozessabläufe in den neuen Dienststellen durch die baulichen Maßnahmen optimiert werden können, die Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg zu neuen Abläufen

Weg gebracht. Innenminister Bouillon war es wichtig, dass die Erfahrungen und Belange der Menschen, die täglich dort arbeiten werden, in den Planungen Berücksichtigung finden. Das hat dieses Team in hervorragende Weise und großem Engagement umgesetzt. Fast täglich erkundigt sich der Minister, ob denn dort weiterhin alles nach Plan läuft. Auch das bezeugt, welcher Stellenwert der neue verbes-

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **März 2020** ist der **3. Februar 2020**. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



Ein smarter Blick auf die Baupläne.

Foto: GdP



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 10, Fax: -15
Mobil: 01 76-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42
vom 1. Januar 2020

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

schon gleich ein Stückweit mitgenommen werden können. Stellvertretend für diese an den Bedürfnissen der Dienststellen orientierten Vorgehensweise möchte ich an dieser Stelle die Planungen für die Dienstthundestaffel oder auch die bei der TEE angesiedelten Polizeitaucher nennen. Es war uns auch möglich, dem Gedanken eines barrierefreien Zugangs zu den Diensträumen Rechnung zu tragen. So verfügen wir in Kirkel auch über zwei Personenaufzüge, weiterhin legten wir auch ein Augenmerk auf die Ausgestaltung barrierefreien Büros, insbesondere auch im Erdgeschoss der Anlage die Ausgestaltung. Ferner verfügen wir dort über ein Büro der Schwerbehindertenvertretung, einen Fitnessbereich und Räume für Praxistraining.

Stefan Spaniol: Dorina Riemschneider, Ralf Stoll und Ralf Geisert haben sehr gute Arbeit geleistet und das Projekt Kirkel auf einen guten

serte Standort für ihn hat. Mitte 2020 werden voraussichtlich der Neubau sowie Ende 2020 der restliche Umbau fertiggestellt werden können. Wir gehen davon aus, dass die ersten Dienststellen im Frühjahr 2022 den Dienstbetrieb in Kirkel aufnehmen können.

Der GdP-Landesbezirk Saarland bedankt sich bei allen Beteiligten für das sehr informative, freundliche und konstruktive Gespräch! Wir bleiben auch hier am Ball und werden die Baumaßnahmen mit dem nötigen Augenmaß aufmerksam, wenn nötig auch kritisch, verfolgen.

Christof Wilhelm



**Gewerkschaft
der Polizei
Saarland**



AKTUELLES

Saarländische Polizei am Limit – Begleitung von Großraum- und Schwerlast- transporten als polizeifremde Tätigkeit

160 000 Einsätze musste der Wach- und Streifendienst der saarländischen Vollzugspolizei in 2019 abarbeiten. Eine Zahl, die seit Jahren konstant ist, gleichwohl der Personalkörper weiter schrumpft. Kommen Sommer wird mit nur noch 2344 Polizistinnen und Polizisten ein historischer Personal-tiefstand erreicht werden. Eine Zahl, welche die saarländische Polizei an ihre Belastungsgrenze bringt. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, fordert eine stärkere Entlastung der Polizei bei der Begleitung von Großraum- und Schwerlasttransporten (GST). Im Jahr 2018 musste die saarländische Polizei 1414 GST begleiten, während nur 169 GST von Verwaltungshelfern begleitet wurden. 1414 Einsätze, welche die Polizei im fünfstelligen Stundenbereich von ihren primären Tätigkeitsbereichen abgehalten haben. Für 2019 wird die Anzahl der polizeilichen Begleitung von GST geringer ausfallen, da die Landkreise Saarpfalz-Kreis, Merzig-Wadern, Saarlouis und St. Wendel verstärkt von

der Möglichkeit der Hinzuziehung von Verwaltungshelfern Gebrauch machen. Der Landesvorsitzende der GdP, David

Verwaltungshelfern sofort die Polizei für die Begleitung in Anspruch nehmen. Ein Umstand, der in Zeiten des Personaldefizits für mich absolut unzufriedenstellend ist. Die Landesregierung sollte stärker darauf hinwirken und notfalls den Erlass einer ministeriellen Anweisung an die Landkreise, ähnlich wie in Hessen und Rheinland-Pfalz, prüfen, dass diese nur in begründeten Ausnahmefällen als ultima ratio die Polizei zur Begleitung hinzuziehen dürfen. Einfach gelagerte Routen können in den überwiegenden Fällen problemlos durch Verwaltungshelfer begleitet werden. Des Weiteren muss sich die Landesregierung auf Bundesebene dafür einsetzen, dass bei einer benötigten Verkehrsregelungskompetenz von den Firmen zukünftig Beliehene eingesetzt werden können. Dadurch wäre die polizeiliche Begleitung von GST endgültig Geschichte. Österreich macht es vor, Deutschland muss nachziehen!"



Maaß, zu der Thematik: „Augenscheinlich machen es sich einige Straßenverkehrsbehörden zu einfach, indem sie vor der Prüfung der Hinzuziehung von

Der Landesvorstand

JUNGE GRUPPE

Erfolgreiche Wahl der Studierendenvertretung für den Fachbereichsrat und das Konzil an der FHSV

Wie in jedem Jahr, so wurden auch im Dezember 2019 wieder jeweils zwei Mitglieder plus Vertreter aus dem Kreis aller Studierenden der FHSV gewählt. Aus der JUNGEN GRUPPE kandidierten André Höss für den Fachbereichsrat und das Konzil sowie Julia Becker für den Fachbereichsrat. Beide konnten die jeweiligen Ämter neben einem weiteren Studierenden plus jeweils einem Vertreter erfolgreich besetzen. An dieser Stelle möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen aller Studierenden der FHSV bedanken.

Julia Becker, JUNGE GRUPPE



Weihnachtsaktion 2019 der GdP



GdP Saarland – Bildungsprogramm 2020

Motorsägenführerschein	24. + 28. März	Saarwellingen
Vorbereitung auf den Ruhestand	1./2. April 29./30. April 2./3. September 7./8. Oktober	Bosen
Workshop Digitalisierung – neu –	28. April	Saarbrücken
Motorradsicherheitstraining	5. Juni	Hunsrück
Fit für den Vorstand (Mitglieder GdP-Kreisgruppenvorstände) – neu –	2. Quartal	
Jugend- u. Auszubildendenvertretung	2. Quartal	
Im Ruhestand – Wissenswertes für unsere Senioren	16./17. September	Bosen
Balance im Alltag – Tanzkurs für Paare – neu –	26./27. September	Ommersheim
Die Eingruppierung – von der Antragstellung bis zur Höhergruppierung	30. September - 2. Oktober	Bosen
GdP-Arbeit in der Dienststelle (Vertrauensleute)	4. - 6. November	Bosen
Personalvertretung in Theorie und Praxis	2. Halbjahr	Kirkel

Wir weisen zusätzlich auf das Angebot der Arbeitskammer (www.bildungszentrum-kirkel.de) hin.
Anmeldungen und weitere Infos über die Landesgeschäftsstelle der GdP (Tel. 0681/84124-10, gdp@gdp-saarland.de, www.gdp-saarland.de)



AUS DEN KREISGRUPPEN

**KG LPP –
Termin Mitgliederversammlung**

Am **Mittwoch, dem 4. 3. 2020**, ab **15:00 Uhr**, treffen wir uns in der Polizeikantine im Areal Mainzer Straße 134–136, 66121 Saarbrücken.

Wir freuen uns auf Euch!

Dirk Britz

**KG LKA -
KD Stefan Noll neuer Leiter des
Ref. D1 MIBS**

Unser langjähriges Mitglied Stefan Noll ist seit 1. 11. 2019 neuer Leiter des Referates D1 im Ministerium für Inneres, Bauen und Sport. Er trat die Nachfolge von Ulrich Schmal, Direktor der Polizei, an.



Die vergangenen vier Jahre war Stefan Noll als ständiger Vertreter des Leiters der Direktion 2 im Landespolizeipräsidium tätig, bevor ihn nunmehr der „Ruf“ ins MIBS erteilte. Nach eigenen Angaben verlässt er das Landespolizeipräsidium „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, freut sich jedoch auf seine neue Aufgabe im Bereich Kriminalprävention und -bekämpfung sowie Opferschutz und Internationale Zusammenarbeit. Lieber Stefan, für Deine neue Tätigkeit wünschen wir Dir alles Gute und viel Erfolg!

Patricia Fischer, KG LKA



KG LKA – Einladung



**Gewerkschaft
der Polizei**
Saarland



Einladung

Die **Kreisgruppe LKA** lädt ein
zur **Besichtigung des Saarländischen Rundfunks /
Funkhaus Halberg** am
Mittwoch, 12.02.2020, um **16:00 Uhr!**

Wir treffen uns um **15:45 Uhr**
am Hauptempfang / an der Pforte!
(Anschrift: Franz-Mai-Straße, 66121 Saarbrücken)

Wir freuen uns über Eure / Ihre Teilnahme!
Eure Kreisgruppe LKA

Anmeldung (da begrenzte Plätze) über die Geschäftsstelle
telefonisch: 0681/8412410
oder per E-Mail: gdp-saarland@gdp.de

„DIE GdP. EINE FÜR ALLE.“

Gewerkschaft der Polizei 

AUS DEN KREISGRUPPEN

**KG SB-Stadt –
Ruhestand Herbert Hohlweck**

Ein Lotse geht von Bord

Mit Ablauf des Jahres 2019 verabschiedete sich Herbert Hohlweck in den wohlverdienten Ruhestand. Was diese zunächst unspektakulär klingende Nachricht doch zu etwas Besonderem macht? Herbert war bis dahin fast 45 (!) Jahre im Dienst bei der saarländischen Polizei und dabei bis zu seinem allerletzten Tag im Wechseldienst – die letzten knapp 20 Jahre im Wach- und Streifendienst der PI Saarbrücken-Stadt und ihrer Vorläufer. Herbert dürfte damit wohl nicht nur im beschaulichen Saarland sondern wahrscheinlich auch bundesweit eine Ausnahme sein. Am 29. 12. 2019 hat er seine letzte Schicht absolviert. Gegen Ende dieses Mittagdienstes wurde er mit einer saarlandweiten Funkdurchsage durch die Führungs- und Lagezentrale in seinen Ruhestand verabschiedet. Dies war Grund genug, um ihm kurz nach dem Jahreswechsel einen Besuch in seinem gemütlichen Zuhause abzustatten. Als Dank für seine geleisteten Dienste wurde ihm eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Gutscheins und Schokolade überreicht. In diesem Zusammenhang zählte Herbert seine verschiedenen Verwendungen innerhalb der saarländischen Polizei auf. Nach seiner Einstellung am 3. 2. 1975 war er zunächst in der Ausbildungshundertschaft in der Mainzer Straße, absolvierte den Fachlehrgang 1 an der Polizeischule in Lebach und wurde schließlich der Stabshundertschaft, dort im technischen Zug, zugeteilt. Hier war er zum Beispiel auch in Stuttgart bei der Absicherung der Gerichtsprozesse um die damaligen RAF-Mitglieder eingesetzt. Von 1977 bis zum 2. 1. 2000 war er bei der damaligen Verkehrsabteilung Saarbrücken bedienstet und danach quasi



schon bei seiner „letzten“ Station: fast bis auf den Tag 20 Jahre Wach- und Streifendienst bei der PI Saarbrücken-Stadt in der Karcherstraße – und hier von seinem ersten bis zum letzten Tag auf derselben Dienstgruppe! Auch wenn ihn die schlimmen Verkehrsunfälle mit Kindern am meisten mitgenommen hätten, berichtete Herbert in unserem Gespräch durchweg von positiven Momenten v. a. mit seinen Kolleginnen und Kollegen. So habe jede Zeit ihre Besonderheiten und Herausforderungen gehabt, doch zusammen mit seinem Team habe er auch jede noch so große Aufgabe gemeistert. Auch wenn er es so direkt nicht zugeben wollte, erkannte man schnell, dass dies offenbar der Beweggrund für seine insgesamt

drei Verlängerungen war und ihn nicht schon im März 2016 sondern erst im Dezember 2019 in den Ruhestand gingen ließ: der Zusammenhalt und die Kollegialität, die er trotz immer widriger werdenden Gesamtumstände wie den schmerzlichen Einschnitten im Bereich des Personals und der steigenden Belastung durch gestiegene Einsatzzahlen in seiner Zeit bei der Polizei erfahren habe. Seine soziale Ader merkte man auch, wenn wir uns um Themen abseits der Polizei unterhielten. Egal ob er von seiner Arbeit in den verschiedenen Vereinen oder der gemeinsamen Zeit mit seiner Familie und seinen Enkeln berichtete: Herbert mag den Kontakt mit anderen Menschen und ist immer für sie da – so wie er es auch während seiner Zeit als Polizeibeamter war!

Man muss sich also keineswegs Sorgen machen, dass ihm langweilig werden wird! Herbert – ein verlässlicher Lotse, der seine Mitmenschen ruhig und besonnen durch die stürmische See des anonymen und stressigen Alltags in unserer heutigen Gesellschaft begleitet!

Jan Poß

KG Neunkirchen – Geburtstage

Am 14. 12. 2019 konnte unser langjähriges GdP-Mitglied Erwin Zimmer im Kreise seiner Familie, mit Enkel und Urenkelin, in bester Gesundheit, seinen 85. Geburtstag feiern. Hierzu überbrachte der Seniorenbetreuer Armin Jäckle ein Präsent der Gewerkschaft



der Polizei, Kreisgruppe Neunkirchen. Lieber Erwin, wir wünschen Dir weiterhin alles erdenklich Gute und weiterhin noch eine schöne Zeit im Kreise Deiner Familie und unserer Gewerkschaft.

Am 24. 12. 2019 konnte unser langjähriges Mitglied Friedbert Mann seinen 85 Geburtstag feiern. In die Schar der Gratulanten und ehemaligen Kollegen des PRev. Illingen reihte sich auch unser Seniorenbetreuer Armin Jäckle ein und überbrachte dem Jubilar ein Präsent der GdP-Kreisgruppe Neunkir-



chen. Lieber Friedbert, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute im Kreise Deiner Familie, Deiner ehemaligen Kollegen und unserer GdP!

Armin Jäckle, Seniorenbetreuer



AUS DEN KREISGRUPPEN

KG Neunkirchen

Spendenübergabe an das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar

In jedem Jahr beschäftigen sich die KGen mit dem Finden und der Auswahl von sinnvollen Weihnachtsgeschenken. Wir entschieden uns im Jahr 2019 für eine Spende. Unsere Wahl fiel hierbei auf das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar (www.kinderhospizdienst-saar.de). Das Team



leistet einen großartigen Beitrag zur Unterstützung und Begleitung schwerstkranker Kinder, Jugendlicher und deren Familien. Deshalb war es uns eine große Freude, diese tolle und wertvolle Arbeit im Jahr 2019 finanziell zu fördern. Die Spendenübergabe fand am 18. 12. 2019 in den Räumen des Kinderhospiz- und Palliativteams Saar in Merchweiler statt. Hier konnten wir uns neben dem Aushändigen der Spende in Höhe von 800 Euro mit einem Teil des Kinderhospiz- und Palliativteams vertieft austauschen. Dies bekräftigte uns allesamt in unserer Entscheidung und wir möchten dem gesamten Unterstützerteam für seine tolle Arbeit an dieser Stelle einfach nochmals DANKE sagen.

Neujahrswünsche

Der Vorstand der KG NK wünscht im Namen seiner Mitglieder der gesamten GdP-Familie ein tolles Jahr 2020. Habt viele tolle Momente und bleibt vor allem gesund!

Adventsfrühstück

Wie bereits im vorletzten Jahr veranstaltete die KG NK auch im Jahr 2019 ihr Adventsfrühstück im Rahmen der Veranstaltung „GdP vor Ort“. Das gut besuchte Frühstück bot ausreichend Gelegenheit, sich in weihnachtlicher Atmosphäre entspannt auszutauschen, etwas in der gewerkschaftlichen Gemeinschaft zu verweilen und dabei unserem Landesbezirksvorsitzenden David Maaß

zu lauschen. David ließ in seiner Ansprache das Jahr 2019 aus Sicht der Gewerkschaft Revue passieren und griff aktuelle „Big Points“ wie den Bereich der Zulagen, den Sachstand im Klageverfahren im Licht einer amtsangemessene Alimentation sowie die Personalsituation innerhalb der saarländischen Vollzugspolizei, heraus.

Eure Kreisgruppe Neunkirchen

KG St. Wendel – Geburtstage

Werner Staub und Henry Kühn feiern

Gleich zwei Geburtstagspensionäre wurden von der Kreisgruppe St. Wendel aufgesucht. Bereits am 3. 12. 2019 feierte Werner Staub aus Urex-



D. Böhmer und Werner Staub



D. Böhmer, Henry Kühn, R. Alles Fotos: GdP

weiler seinen 70. Geburtstag. Er trat 1969 in die saarl. Polizei und gleichzeitig in die GdP ein. Nach seiner Ausbildung war er bis zur Auflösung in der ehemaligen Reiterstaffel. Seine weiteren Verwendungsdienststellen waren an der Polizeischule des Saarlandes in Lebach und ab 1992 bis zur

Ruhestandsversetzung bei der PI St. Wendel.

Seinen 80. Geburtstag feierte das „GdP-Urgestein“ Henry Kühn aus Freisen am 15. 12. 2019. Henry Kühn trat 1960 in Nordrhein-Westfalen in die Polizei ein. Nach seinem Wechsel 1968 in das Saarland wurde er auch Mitglied in der GdP. Hier war er in der Kreisgruppe St. Wendel 12 Jahre im Kreisgruppenvorstand (8 Jahre Vorsitzender und 4 Jahre stellvertr. Vorsitzender) für die Kollegen tätig. Seine Verwendungsdienststellen waren bei der ehemaligen „Mot-Außenstelle Neunkirchen“, der VA St. Wendel und dem PPosten Freisen, wo er am 1. 1. 2000 in den Ruhestand trat. Seiner GdP blieb er weiter treu und ist regelmäßiger Gast auf unseren GdP-Veranstaltungen. Die GdP-Kreisgruppenseniorenvertreter Reiner Alles und Dietmar Böhmer überbrachten die Präsentе der Kreisgruppe.

Dietmar Böhmer

KG St. Wendel – GdP-Pause

Am Dienstag, 17. 12. 2019 ab 12:00 Uhr wurde die Mittagspause für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der PI St. Wendel von der GdP Saarland gesponsert. Mit großer Unterstützung von Johannes Schmitt und Lothar Schmidt besuchte unser Lan-



desvorsitzender David Maaß die Veranstaltung und stand zum Smalltalk bereit. Natürlich durften Bratwürste und kühle Getränke nicht fehlen. Die Veranstaltung wurde von einer überraschend großen Zahl von Kollegen besucht. Die Kreisgruppe St. Wendel bedankt sich herzlich für die Organisation.

Christian Ley, Schriftführer



Anzeige

Insel aus Feuer und Eis

Große Islandrundreise mit der MS Berlin ab und bis Bremerhaven

30. Juni – 13. Juli 2020

Eine Gruppenreise von PSW Reisen – Schwabenlandreisen

Erleben Sie die Insel aus Feuer und Eis mit der MS Berlin, dem ehemaligen Traumschiff, mit unserer Gruppenreise ab und bis Bremerhaven. Über Lerwick/Shetland-Inseln erreichen wir unseren ersten Hafen in Island „Heimaey“ auf den Westmännerinseln, weitere Häfen in Island sind: Reykjavik, Grundarfjordur, Isafjordur, Akureyri, Seydisfjordur. Da das Schiff maximal nur 412 Passagiere an Bord hat und kleiner ist als die großen Kreuzfahrter, kann es auch in die kleinen Häfen einfahren. Die Liegezeiten in den Häfen sind so gewählt, dass jeweils bequem die Land-Touren zu den Megahighlights Islands durchgeführt werden können. Über Torshavn/Färöer und Kirkwall auf Orkney erreichen wir wieder Bremerhaven.



Wir haben für Sie eine besondere Zeit für diese Schiffsreise ausgewählt. Der Sonnenaufgang ist bei dieser Zeit um 03.30h und der Sonnenuntergang um 23.45h, damit ist es auch noch spätabends taghell (z.B. in Reykjavik Liegezeit bis 22.00 Uhr). An Bord der MS Berlin werden Sie jeweils von top Lektoren betreut. Sie bekommen einen Überblick von Land und Leuten und werden professionell auf die Ausflüge vorbereitet. Außerdem ist Ihre PSW-Reiseleitung mit an Bord. Da das Schiff klein ist, navigiert es nah am Festland. Allein die Ein- und Ausfahrten sind traumhaft mit einmaligen Fotomotiven.

Wir verfügen über verschiedene Kabinen Kategorien von Standard Innen bis zur Grand Suite. Bitte fragen Sie auch eine halbe Kabine an. Wir vermitteln, wenn möglich.

Ihre Vorteile sind: Gruppenpreis ist günstiger als der Normalpreis (bis zu 250 Euro Pro Person). Wir sorgen für verbilligte An- und

Rückfahrtmöglichkeit nach Bremerhaven (Bus oder Bahn).
Eigene Ausflüge in der Gruppe in den Liegehäfen (bei entsprechender Teilnehmerzahl). Die Ausflüge können erst kurz vor Abfahrt gebucht werden.



Sie müssen nicht jeden Tag erneut die Koffer packen, das Schiff bringt Sie über Nacht in einen neuen Hafen. Sie haben Vollpension an Bord. Island ist ein sehr teures Land (Abendessen im Hotel 60,-€, 1 Dose Bier 7,-€, 1 Hamburger 20,-€), auch wegen dieser Preise haben wir eine Schiffsreise nach Island gewählt.
Reiseleitung und Betreuung durch PSW Reisen

Fordern Sie unseren Flyer an oder lassen Sie sich von unseren Reiseexperten beraten. Denken Sie daran, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kabinen begrenzt ist.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

ab 2.199,-- €

Stuttgart - Fellbach
Eberhardstr. 30
70736 Fellbach
Tel.: 0711 / 57 88 186
Fax: 0711 / 57 99 12
info@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Eberdingen-Hochdorf
Frau Burger
Tel.: 07042 / 872 83 12
Fax: 07042 / 872 83 13
karinburger@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Saarbrücken
Frau Weaver
Tel.: 0681 / 933 120 57
Fax: 0681 / 933 120 59
sweaver@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Mainz
Frau Grün
Tel.: 06703 / 305 502
Fax: 0711 / 57 99 12
agruen@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Zentrale
Terminal 3, Reisemarkt
70629 Stuttgart Flughafen
Tel.: 0711 / 948 48 48
Fax: 0711 / 997 67 62
info@schwabenlandreisen.de
www.schwabenlandreisen.de

